

---

Subject: Hilfe. Alles nur wegen den Genen?

Posted by [noraxz](#) on Mon, 22 Oct 2018 20:57:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Leser,

wo soll ich anfangen? Ich bin jetzt 20 Jahre, weiblich und habe wohl so in den letzten 2 Jahren, besonders im letztem Jahr an die 70% meiner Haare verloren.

Ich wurde eigentlich mit einer schönen Mähne beglückt. Tolle Locken und unglaublich dick.

Ein Merkmal an mir, worum mich alle beneidet haben. Tja, das hat sich nun alles geändert und nimmt mich psychisch leider sehr sehr mit.

Ich weiß nicht, wann es genau angefangen hat. Zu erst dachte ich mir auch nicht viel dabei.

Paar Haare verloren und ein wenig Volumen. Na gut, wird sich legen...

Leider hat es das nicht getan. Anfang dieses Jahres war ich beim Hautarzt, der sich wohl auch auf Haare spezialisiert hat. Ergebnis: "Sie haben ja Haare wie eine 40-Jährige." Danke, da war ich noch 19..

Das Trchiogramm ergab: 50% in der Telogenenphase. Sollten es nicht eigentlich max. 20% sein? Meine Blutwerte waren anscheinend in Ordnung, da stande ich aber auch noch unter Pilleneinfluss.

Die Pille habe ich vor ca. 6 Monaten abgesetzt.

Vor drei Monaten habe ich mit Regaine angefangen. Das Shedding hat, in meinen Augen, bis heute nicht aufgehört. Es ist schwächer geworden, aber die Phasen davor waren schlimm. Ich schätze, ich habe am Tag so um die 400 Haare verloren. Nachgewachsen ist da bis jetzt auch nichts.

Es macht mich fertig. Ich fühle mich wirklich depressiv. Nach dem Duschen traue ich mich nicht mal mehr in den Spiegel zu schauen, weil ich nur noch paar Fusseln auf meinem Kopf sehe. Jedes Mal den Zopf aufzumachen und tausende Haare in der Hand zu halten. Es ist so schlimm.

Vor einem Jahr habe ich den wichtigsten Menschen in meinem Leben verloren. Vielleicht spielt da auch Stress mit rein, aber der Haarausfall war ja schon vorher da.

Wenn ich mir ein Haar genau ansehe, fällt mir auch auf, dass es seit ca. 1 Jahr dünner nachwächst. Also das Haar wird nach ca. 12 cm (1cm im Monat?) dicker. Versteht man was ich meine? Der Arzt hat eine Probe von meine Kopfhaut genommen und meinte, dass meine Wurzeln verkümmern. Liegt es daran, dass mein Haar dünner nachwächst?

Ich weiß nicht mehr weiter... Erblich-bedingter Haarausfall? Das ist die Antwort auf diese Frage? Auf dieses Trauma, was ich und ihr erleiden müsst? Ich weiß nicht mehr, was ich tun soll? Mein Selbstwertgefühl ist so klein geworden und ich weine jeden Tag, wenn ich meine Haare anfassen...

Danke fürs Lesen!

eure Nora

---